

Heute Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Karl Sorge.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 19.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Seube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh Speckkuchen bei **C. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerkugel.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler im Heilbrunnen.**

**Verloren.** Ein Regenschirm wurde von Kindern auf der Wiese im Rosenthal liegen gelassen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann abzugeben.

**Abhanden gekommen** ist am Sonntag Nachmittag im Rosenthal bei **Bonorand** ein 1/4-jähriger weißer Wasserhund mit braunem Behänge und 2 braunen Flecken am Anfang der Ruthe (rothes Halsband mit Messing beschlagen). Da dem Besitzer an dessen Wiedererlangung viel liegt, so wird demjenigen, der denselben beim Hausmann im Fürstenhaus wiederbringt, eine gute Belohnung eingehändigt.

**Entflohen** sind zwei Tauben, 1 Blausügel und 1 Rothflügel. Wem eine oder die andere zugeflogen ist, erhält bei Abgabe derselben 10 Ngr. Belohnung Petersstraße im Hirsch.

**Entflohen** ist eine rothschippichte Kropftaubin; gegen Belohnung zurückzugeben Naschmarkt Nr. 2, **Nichter.**

### 2 Louisd'or

werden Demjenigen bestimmt ausgezahlt, welcher im Stande ist ein Mittel anzugeben, durch welches man sicher, unter genauer Beobachtung der gewöhnlichen Regeln, einen ausgezeichneten Kaffee in größeren Quantitäten erzeugen kann und muß. Adressen unter O. Kaffee bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Um Irrungen vorzubeugen, erlaube ich mir auf die von Herrn **Zimmer** in Sulzbach erlassene Annonce zu erwidern, daß ich nach Uebereinkunft mit demselben zwar zur Annahme von Bestellungen mich bereit erklärt, keineswegs jedoch ein Lager seines Fabrikats besitze oder mich sonst commissionsweise damit beschäftige. **Paul Alabre.**

### Theater-Notiz.

Endlich hat uns Herr Director **Wirsing** in Herrn **Poble** von Hannover einen Künstler hergezogen, der dem hiesigen Publicum sowohl Herrn **Wagner** als auch Herrn **v. Retowsky-Linden** bald vergessen machen wird durch seine Leistungen wie durch seine männlich schöne Persönlichkeit. Dank, Dank unserer strebsamen Direction.

\* Meine Herren, ich schlage vor, wir stellen uns noch einmal unter die Centralgewalt. Das war zuverlässig der gescheueste Streich, den wir früher gemacht haben. Man kommt auch dabei passable weg!

Dienstag 7. Inselstr.  
Solchem Glück vertrau ich kaum;  
Rein — es war ein Himmelstraum!

Dem Herrn Bäckermeister und Zugführer **J. Schnurbusch** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen seine **Freunde und Kollegen.**

Fraulein **Bertha N....** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtsstage von ganzem Herzen **eine stille Freundin.**

### Ph — x. Insel Buen Retiro.

### Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Das besondere Unglück, welches den Ziegeleibesitzer **Müller** in Möckern jüngstvergangenen Sonntag durch den Einsturz seiner größten, mit Vorräthen angefüllten Trockenscheune betroffen hat, veranlaßt die Wohlgesinnten des Ortes, diesen ohnedies vielgeprüften Ziegler den Bauherren und Maurermeistern angelobenswerth zu empfehlen, damit demselben sein überaus schwerer Verlust durch einen lebhaftern Betrieb seines Geschäftes wenigstens einigermaßen ersetzt werde.

### Bekanntmachung.

Bei der heutigen Verloosung der vom **Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

- Actie Nr. 842. Marine, von E. Schmidt in Berlin. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 272. Landschaft, von H. Müller in Dresden. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 530. Landschaft, von Kobsal in München. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 801. Das alte Waldthor in Teplitz, von A. v. Kengel in Berlin. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 21. Landschaft, von R. Kummer in Dresden. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 8. Die Zeitungsläser, von Wendler in Dresden. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 180. Leuchtturm von Sunderland, von E. Schmidt in Berlin. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 783. Der Koch, von A. v. Kengel in Berlin. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 366. Winterlandschaft, von H. Müller in Dresden. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 581. Landschaft bei Isenburg, von Minjou in Düsseldorf. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 396. Die arme Witwe am Sylvesterabend, von Müller in München. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 477. Die Köchin, von A. v. Kengel in Berlin. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 418. Capelle aus Franken, von Lungkwig in Dresden. Delgemälde in Goldrahmen.
- = = 813. Strandscene, von Aug. Seidel in München. Delgemälde in Goldrahmen.

Die Gewinne sind gegen Vorzeigung der Actien und Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt die Rechnungsablegung über die jetzige, so wie über alle frühern Verloosungen bei dem Castellan der Ausstellung zu Jedermanns Einsicht bereit. Leipzig am 19. Juni 1850.

Adv. **Robert Kretschmann**, req. Notar.

### Für Jena

sind ferner folgende Beiträge bei mir eingegangen:  
S. & F. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Jena 10  $\frac{1}{2}$ , L. & J. 1  $\frac{1}{2}$ , H. 3  $\frac{1}{2}$ , D. B. 1  $\frac{1}{2}$ , Ehr. Lucius 1  $\frac{1}{2}$ , Hahnische Buchhdlg. 3  $\frac{1}{2}$ , M. F. 10  $\frac{1}{2}$ , M. Pf. 1  $\frac{1}{2}$ , B. S. sen. 1  $\frac{1}{2}$ , Mhr. 1  $\frac{1}{2}$ , H. J. L. 2  $\frac{1}{2}$ , D. S. 1  $\frac{1}{2}$ , A. S. 15  $\frac{1}{2}$ , S. F. 1  $\frac{1}{2}$ , J. G. Trefft 1  $\frac{1}{2}$ , A. W. 1  $\frac{1}{2}$ , ungenannt 5  $\frac{1}{2}$ , S. 5  $\frac{1}{2}$ , L. 2  $\frac{1}{2}$ , E. F. 1  $\frac{1}{2}$ , B. 1  $\frac{1}{2}$ , B. St. 1  $\frac{1}{2}$ , E. F. S. 1  $\frac{1}{2}$ .

Im Ganzen 227  $\frac{1}{2}$ .

Am 1. Juni sandte ich an den Stadtrath zu Jena 200  $\frac{1}{2}$ , und heute . . . . . 27  $\frac{1}{2}$ .

227  $\frac{1}{2}$ .

Außerdem sind mir von Herrn Adv. S. hier 15 Exemplare eines Gedichts übergeben worden, zum Verkauf in Jena zur Unterstützung der Betroffenen.

Ich schließe nun diese Sammlung und sage den edeln Menschenfreunden, welche meine Bitte berücksichtigten, den aufrichtigsten Dank. Leipzig den 19. Juni 1850.

**Carl Weber**, Adresse: Friedr. Bernh. Schwabe.

### Innigen Dank

dem Herrn Dr. **Nichter**, Assistent des Herrn Dr. **Saubold**, welcher durch seine Geschicklichkeit und Kunst meine beiden schwer erkrankten Kinder vom Tode rettete und wieder herstellte! Dank seiner großen Menschenfreundlichkeit, Liebe und Aufopferung des Nachts sowohl wie des Tags für uns und unsere Kinder! Gott segne ihn dafür!  
**Aug. Lindner.**